



# Metelener Kiebitz

Nr. 77, Mai 2009

— seit 1984 —

[www.spd-metelen.de](http://www.spd-metelen.de)

**SPD**

## 1:0 FÜR METELEN – AUF DEM RICHTIGEN WEG

Die Metelener SPD möchte die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre gestärkt fortsetzen. Durch die Privatisierung des Vogelparks wurde ein Sorgenkind der Gemeinde flügge und geht nun selbstbewusst eigene Wege. Die Schaffung des Ganztagsangebotes in der Grundschule und der U3-Betreuung zeigen, dass Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Metelen groß geschrieben wird. Erstmals seit über zehn Jahren konnte in 2008 im Haushalt eine schwarze Null geschrieben werden. Um Metelen wieder weiter nach vorne zu bringen, haben wir uns für die nächsten Jahre neue Ziele gesetzt.



*In den Metelener Schulen wird gute Arbeit geleistet*

### Chancen für Arbeit

- Wir wollen Angebote an Flächen für Handel und Handwerk, wie zurzeit das Kleingewerbegebiet Leerer Straße, schaffen. Auch wollen wir ein gutes Angebot an Geschäften fördern.
- Gemeinsam mit den Landwirten sollen aus Schlaglochpisten wieder befahrbare Wirtschaftswegen entstehen und Radwege angeboten werden.
- Die gewaltige Last, die auf den Schultern der Bürgerinnen und Bürger und der Gewerbetreibenden in Form von Abgaben, Gebühren und Gewerbesteuersätzen liegt, muss verringert werden. Dazu wollen wir die Finanzen weiter in Ordnung bringen, damit auch die Schuldenuhr zurückgedreht werden kann.
- Wir wollen uns weiter dafür einsetzen, dass Menschen aus Metelen mit dem Bus zur Arbeit und zur Ausbildung auch nach Ahaus und nach Rheine fahren können.

### Gute Schulen vor Ort – Qualität fördern

- Gute Schulen sind wie ein gut angelegter Garten. Unsere Kinder sollen in Schulen unterrichtet werden, in denen Lernen Spaß macht. Dazu sind weitere Investitionen in die Grundschule und die Droste-Hülshoff-Schule erforderlich.

- Die weiterführende Droste-Hülshoff-Schule leistet hervorragende Arbeit und genießt nicht nur wegen der hohen Vermittlungsquote in Ausbildungsplätzen einen guten Ruf. Das wollen wir erhalten.

### Starke Familien

- Die Vereine leisten in Metelen wertvolle Kinder- und Jugendarbeit. Um die Angebote insbesondere im Sportbereich zu erhalten, werden wir uns dafür einsetzen, dass die Sporthalle in Stand gesetzt wird. Die offene Jugendarbeit muss die Möglichkeit haben, für alle Jugendlichen Angebote zu schaffen. Dazu bedarf es nicht mehr Gelder, aber angemessener Räumlichkeiten.
- Ausbau des Angebots der U3-Betreuung und von Tagesmüttern, um jungen Familien den Rücken zu stärken.
- Wohnortnahe Spielplätze ausbauen und Schaffung eines zentralen Begegnungsplatzes, der durch Angebote von Vereinen für Jung und Alt ein Mittelpunkt der Gemeinde wird.
- Öffentliche Wege, Einrichtungen und Plätze sollen barrierefrei werden, sowohl für Kinderwagen als auch für Rollstuhlfahrer, damit alle Menschen am Leben in Metelen teilhaben können.

Die SPD in Metelen will zusammen mit unserem Bürgermeister Helmut Brüning die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre fortsetzen und weiterführen.

# ALTER HASE UND DOCH NEULING: ZUM ERSTEN MAL KANDIDIERT JÜRGEN POHLMANN FÜR DEN RAT

Jürgen Pohlmann kandidiert im August zum ersten Mal für den Gemeinderat. Der 51-jährige Diplom-Verwaltungswirt sprach mit dem Kiebitz über sich und seine Kandidatur.

*Kiebitz:* Welche Politiker haben dich besonders beeindruckt?

*Jürgen Pohlmann:* Willi Brandt und Helmut Schmidt.

*Kiebitz:* Du bist jemand, der die große und die kleine Politik mit großem Interesse verfolgt. Welche Eigenschaften sollte ein Politiker haben?

*Jürgen Pohlmann:* Pragmatismus, also die Parteibrille absetzen.

*Kiebitz:* Du kandidierst erstmals für den Gemeinderat. Was hat dich dazu veranlasst?

*Jürgen Pohlmann:* Ich kandidiere, weil ich für Metelen eine vernünftige, finanzierbare Politik will. Für meine Kandidatur gab und gibt es verschiedene Anlässe. In jüngster Zeit ist dies der Beschluss, 900.000 Euro Kredit für die Schwimmhalle aufzunehmen. Die Metelener haben eine bessere Politik verdient.

*Kiebitz:* Wofür möchtest du dich in deiner künftigen Arbeit besonders einsetzen?

*Jürgen Pohlmann:* Meine Schwerpunkte liegen klar im Erhalt von zwei Schulen in Metelen. Darüber hinaus müssen realistische Konzepte für die Sanierung der Sporthalle umgesetzt werden. Langfristig muss der Haushalt soweit in Ordnung gebracht werden, dass die Hebesätze gesenkt werden können. Außerdem können dann auch mal die Wirtschaftswege dauerhaft saniert werden

*Kiebitz:* Als gebürtiger Rheinenser – wie ist dein Eindruck von dem Metelener an sich?

*Jürgen Pohlmann:* An Metelen gefallen mir besonders die Menschen. Es braucht zwar seine Zeit, aber dann wird man mit westfälischer Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft überhäuft. Metelen hat was: Seine Menschen, seinen Ortskern – besonders rund um die Kirche. Besonders an Metelen schätze ich auch die Nachbarschaften!

*Kiebitz:* Mal was Persönliches: Was sind deine Lieblingsbücher?

*Jürgen Pohlmann:* „Die Säulen der Erde“ von Ken Follett und „Der Medicus“ von Noah Gordon.

*Kiebitz:* Und deine Hobbys?

*Jürgen Pohlmann:* Reisen, Lesen, Politik



*Kiebitz:* Ein Satz zur aktuellen politischen Lage ...

*Jürgen Pohlmann:* Das größte Unglück wäre, wenn die Gemeinde tatsächlich fast 1.000.000 Euro Kredit für die Schwimmhalle aufnehmen müsste, weil einige Damen und Herren nicht begreifen wollen, dass Metelen den Batzen nicht schultern kann.

## JÜRGEN POHLMANN

Ochtruper Damm 22

Tel.: 02556/98774

E-Mail: juergen@hermes-pohlmann.de

### Bisherige politische Tätigkeiten:

Pressesprecher der SPD Rheine

Fraktionsgeschäftsführer der SPD Metelen

# BÜRGERBEGEHREN UND BÜRGERENTSCHEID – MEHR DEMOKRATIE IN DEN GEMEINDEN WAGEN!

Mehr Demokratie wagen – dies ist ein von Willy Brandt formuliertes Prinzip unserer Demokratie; und das gilt insbesondere für die Kommunalpolitik. Daher ist es erfreulich und unterstützenswert, dass drei Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde Metelen ein Bürgerbegehren „gegen eine modellhafte Sanierung und einen Weiterbetrieb der Schwimmhalle in der Gemeinde Metelen“ auf den Weg gebracht haben.

## Erst Bürgerbegehren, dann Bürgerentscheid

Dieses Verfahren unmittelbarer Bürgerbeteiligung, wie es in der Gemeindeordnung für NRW festgelegt ist, hat zwei Schritte: erst das Bürgerbegehren, dann gegebenenfalls der Bürgerentscheid.

Wer jetzt die ausliegenden Listen unterschreibt (Voraussetzung: 16 Jahre alt und in Metelen wohnhaft), der beantragt gemäß §26, Abs.1 der Gemeindeordnung anstelle des Rates über folgende Frage im Rahmen eines möglichen Bürgerentscheids selbst zu entscheiden: „Soll die Gemeinde Metelen aufgrund der finanziellen Belastung Planungen und Maßnahmen für eine modellhafte Sanierung der Schwimmhalle aufgeben und den Weiterbetrieb der Schwimmhalle aus wirtschaftlichen Gründen einstellen?“

Unterschreiben mehr als 10% der wahlberechtigten Einwohner, dann muss der Gemeinderat „unverzüglich“, also auf seiner nächsten Sitzung (am 8. Juni 2009) das Begehren für zulässig erklären (wenn die Fragestellung im Sinne des Absatzes 5 der Gemeindeordnung korrekt ist – dies wurde schon durch die Verwaltung geprüft, denn sie muss bei der Einleitung des Verfahrens behilflich sein).

## Gemeinderat kann Entscheidung revidieren

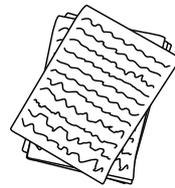
Weiterhin muss der Gemeinderat auf derselben Sitzung entscheiden, ob er im Sinne der Bürgerinnen und Bürger, die das Begehren unterzeichnet haben, seinen Beschluss vom 30. März 2009 aufhebt und nicht mehr an der Sanierung der Schwimmhalle festhält und die notwendige Kreditaufnahme von rund 1 Million Euro zurücknimmt.

Geschieht dies, erübrigt sich der Bürgerentscheid. Den drei Vertreterinnen und Vertretern des Bürgerbegehrens muss auf der Ratssitzung Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben werden. Nach Zulassung dieses Bürgerbegehrens darf die Gemeinde keine

Entscheidungen treffen, bis mindestens 20% der Bürgerinnen und Bürger mit JA oder NEIN abgestimmt haben – wenn es zu einem Bürgerentscheid (zweiter Schritt) kommt.

Wir erwarten, dass die Mehrheit von CDU und Grünen im Gemeinderat die Zeit bis zur nächsten Ratssitzung nutzt, nachdenkt und eine verantwortungslose Entscheidung zurücknimmt.

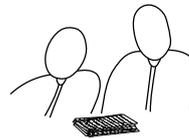
## DER WEG ZUM BÜRGERENTSCHEID



10% der wahlberechtigten Metelener unterschreiben die ausliegenden Listen.

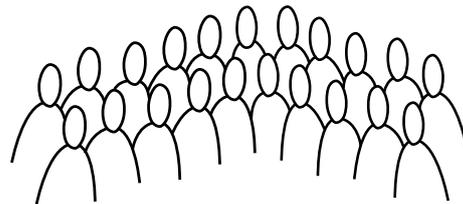


Die Initiatoren reichen die Unterschriften bei der Verwaltung ein.



Die Verwaltung prüft das Bürgerbegehren.

Der Rat stellt die Zulässigkeit des Begehrens fest.



Der Rat stimmt dem Bürgerbegehren zu:

**Die Schwimmhalle wird nicht saniert.**

Der Rat lehnt das Bürgerbegehren ab:

**Es kommt zum Bürgerentscheid!**

immer aktuell:

[WWW.SPD-MELEN.DE](http://WWW.SPD-MELEN.DE)

# FERIENPASS: SPD AN DER ARTENSCHUTZSCHULE

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr mit über 180 Teilnehmern bietet die Metelener SPD auch diesem Jahr in den Sommerferien wieder eine Ferienspaß-



Bereits im vergangenen Jahr war die Ferienspaßaktion in der Artenschutzeinrichtung ein besonderes Erlebnis

aktion an. Ziel ist wiederum die Artenschutzeinrichtung in der Metelener Heide. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Geplant sind

die ersten drei Freitage in den

Ferien jeweils von 14.00 bis 16.30 Uhr. Dabei soll es diesmal einen Termin speziell für kleinere Kinder in Begleitung der Eltern und einen für die Älteren und für Erwachsene geben.

Die beiden Organisatoren Stefan und Sabrina Beike haben einige neue Ideen, auf die sich die Teilnehmer freuen dürfen. Unter anderem soll diesmal ein gemeinsames Grillen und eine Fahrradtour die Veranstaltung abrunden. Und auch der Tierbestand ändert sich laufend, sodass auch in dieser Hinsicht mit Überraschungen gerechnet werden darf!

## DAS WAHLJAHR 2009

In diesem Jahr müssen die Bürgerinnen und Bürger an drei Terminen fünf Wahlentscheidungen treffen:

Am Sonntag, den 7. Juni 2009, sind **Europa-Wahlen**; unser SPD-Kandidat ist Jürgen Coße aus Neuenkirchen.

Am Sonntag, den 30. August 2009, sind (wahrscheinlich) **Kommunalwahlen**:

- für uns bleibt Helmut Brüning, der sich der Wiederwahl stellt, unser Bürgermeister in Metelen;
- für den Gemeinderat kandidiert unser Team, die spätere Fraktion und die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger (siehe Gruppenbild auf S. 6: drei Frauen und sieben Männer);
- für den Kreistag kandidiert im Wahlbezirk Horstmar/Metelen unser SPD-Vorsitzender Jürgen Schmitter;
- für das Amt des Landrates bewirbt sich Elisabeth Veldhues, Landtagsabgeordnete in Düsseldorf.

Am Sonntag, den 27. September 2009, sind **Bundestagswahlen**:

- für unseren Wahlkreis kandidiert die bisherige Bundestagsabgeordnete Ingrid Arndt-Brauer aus Horstmar-Leer;
- die Landesliste für Nordrhein-Westfalen wird angeführt von Franz Müntefering und der Metelenerin Angelica Schwall-Düren, stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD im Bundestag.

Und im Frühjahr 2010 sind **Landtagswahlen**.

**Haben Sie Anregungen, Fragen oder möchten Sie Kritik loswerden?  
Möchten Sie in einem starken Team mitmachen? Wir stehen gerne für Sie zur Verfügung ...**

**Jürgen Schmitter**, Neustraße 19,  
Tel. 7210, juergen.schmitter@spd-metelen.de

**Andreas Sievert**, Kolklandstraße 3,  
Tel. 997940, andreassievert@gmx.de

**Jürgen Pohlmann**, Ochtruper Damm 22,  
Tel. 98774, juergen@hermes-pohlmann.de

SPD-Fraktion im Rat: [fraktion@spd-metelen.de](mailto:fraktion@spd-metelen.de)  
mehr Infos auf [www.spd-metelen.de](http://www.spd-metelen.de)

# SABRINA BEIKE: FAMILIENMANAGERIN KANDIDIERT FÜR DEN METELNER GEMEINDERAT

Auch Sabrina Beike kandidiert zum ersten Mal für den Metelener Rat. Die dreifache Mutter ist 30 Jahre jung und wohnt mit ihrem Mann Stefan und ihren drei Kindern (6 und 3 Jahre sowie 5 Monate) im Rott. Die gelernte Tagesmutter und Referentin für berufliche Bildung ist nun mit Leib und Seele Mutter und versteht sich als Familienmanagerin.

*Kiebitz:* Wie bist du zur Kommunalpolitik gekommen?

*Sabrina Beike:* Während meiner Schulzeit bin ich zur Schülervertreterin gewählt worden, da beginnt man automatisch, sich mit Politik zu befassen. Ich habe gemerkt, dass jeder etwas verändern kann. Ich fand es toll, Dinge zu bewegen, nicht nur zu meckern, sondern selbst aktiv zu werden.

*Kiebitz:* Was gefällt Dir besonders an Metelen?

*Sabrina Beike:* Wir haben eine tolle Gemeinde und Menschen, für die es sich lohnt, etwas zu tun. Wir haben viele kleine Kinder, Familien, junge Erwachsene die hier eine Zukunft haben können, wenn wir unsere Gemeinde erhalten. Hier in Metelen gibt es noch Nachbarschaften, die zusammen halten und auf die man sich verlassen kann. Hier ist man keine Nummer, sondern ein Mensch. Das finde ich an unserem Metelen einfach schön.

*Kiebitz:* Was möchtest Du in Deiner Arbeit erreichen?

*Sabrina Beike:* Ich setze mich für einen Ort ein, wo meine und andere Kinder behütet aufwachsen können, wo es gute Kindertagesstätten und Schulen gibt. Ich möchte ältere und behinderte Menschen gemeinsam mit jungen Familien in einem blühenden Metelen einkaufen und spazieren gehen sehen. Ich wünsche mir verschiedene Geschäfte, einen attraktiven Wochenmarkt und Leben in unserer Gemeinde.

*Kiebitz:* Wo setzt Du die Schwerpunkte in deiner politischen Arbeit?

*Sabrina Beike:* Ich möchte mich gerne für junge Familien, Kinder und Jugendliche engagieren. Da ich selber noch junge Mutter bin und noch mitten in der Erziehung meiner Kinder stecke, kann ich viele Sorgen und Nöte nachvollziehen.



*Kiebitz:* Wenn Du Dich selbst beschreiben müsstest, dann ...

*Sabrina Beike:* ... würde ich sagen, dass ich eine Person bin, die sich gerne für etwas begeistern lässt und sich dann voll und ganz dafür einsetzt. Ich bin jedoch Realist genug, um zu erkennen was möglich ist und was nicht. Manchmal ecke ich bei anderen an, weil ich mir nicht immer den Mund verbieten lasse. Ich verbiege mich nicht für andere. Ich sage meine Meinung und lasse mich nicht unter Druck setzen.

## SABRINA BEIKE

Im Rott 21 a  
Tel.: 02556/902398  
E-Mail: [sabrina.beike@web.de](mailto:sabrina.beike@web.de)

### Bisherige politische Tätigkeiten:

Kinder- und Jugendbeauftragte der SPD Metelen

das ganze Team:

**[WWW.SPD-METELN.DE](http://WWW.SPD-METELN.DE)**

# GÜNTHER HELMRICH: FACHMANN MIT POLITIK-ERFAHRUNG

Erneut für den Gemeinderat kandidiert Günther Helmrich. Der 51-jährige Leiter eines Netz-Betriebes konnte schon viele Erfahrungen durch seine 5-jährige Arbeit im Rat und 10 Jahre im Bauausschuss sammeln. Günther Helmrich nennt den Spaß an der Kommunalpolitik als besonderen Grund für seine erneute Kandidatur.

*Kiebitz:* Welche Politiker haben Dich besonders beeindruckt?

*Günther Helmrich:* Herbert Wehner und Friedhelm Fahrtmann.

*Kiebitz:* Was sind deine bisherigen Erfahrungen in der Kommunalpolitik?

*Günther Helmrich:* Man muss sich in die einzelnen Vorlagen und Themen intensiv einarbeiten, um mitreden zu können.

*Kiebitz:* Wo möchtest du in der künftigen Arbeit deine Schwerpunkte setzen?

*Günther Helmrich:* Ich möchte mich für eine aktive Wirtschaftsförderung und neue Industrieansiedlungen einsetzen. Außerdem bin ich überzeugt, dass man durch ein kluges Energiemanagement auch in der Gemeinde viel Energie und damit Geld einsparen kann.

*Kiebitz:* Was gefällt dir an Metelen besonders?

*Günther Helmrich:* Metelen ist eine überschaubare Stadt (Dorf) mit sehr netten Mitbürgern.

*Kiebitz:* Was sind dein Hobbys?

*Günther Helmrich:* Gartenarbeit, Segeln und Lesen. Mein Lieblingsbuch ist „Die Päpstin“ von Donna W. Cross.



*Kiebitz:* Was isst du besonders gerne?

*Günther*

*Helmrich:* Bohneneintopf

*Kiebitz:* Was schätzt du bei deinen Freunden am meisten?

*Günther Helmrich:* Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, die guten Gespräche und Hilfsbereitschaft.

## GÜNTHER HELMRICH

Tulpenweg 20

Tel.: 02556/985055

E-Mail: erich59@gmx.de

### Bisherige politische Tätigkeiten:

Mitglied im Metelener Gemeinderat



*Unser Team für die Kommunalwahl (v. l. n. r.): Wolfgang Ransmann, Jürgen Pohlmann, Günther Helmrich, Andreas Sievert, Sabrina Beike, Helene Janning, Jürgen Schmitter, Stefan Beike, Ulrich Klisa, Ingeborg Zielonka-Hasken*

# DAS KOSTET UNS DIE SCHWIMMHALLE ...

Die Entscheidung von CDU und Grünen, für die Sanierung der Schwimmhalle einen Kredit in Höhe von 991.000 Euro aufzunehmen, hat in Metelen zu heftigen Reaktionen in der Bevölkerung geführt. Die Initiatoren eines Bürgerbegehrens gegen diese Entscheidung berichten von vielen helfenden Händen für ihr Vorhaben.

Auch die Metelener SPD begrüßt diese Initiative. Mit fundierten Informationen möchten wir allen Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit geben, sich ein eigenes Bild zu machen. Daher alles Wichtige zur Schwimmhalle in Kurzform.

## Finanzierung

(Quelle: Vorlage 13/2009 für den Gemeinderat auf Basis der Ausarbeitungen der Architekturbüros Haase sowie Fey und Partner)

Investitionssumme (ohne Mehrwertsteuer):  
**2.682.800,00 €**

### Maximale Zuschüsse

Bund: 960.000,00 €  
Land: 281.000,00 €  
Deutsche Bundesumweltstiftung: 450.000,00 €

**Eigenanteil der Gemeinde Metelen (mindestens):**  
**991.800,00 €**



## Folgekosten

	Erträge	Aufwendungen	Defizit pro Jahr
2009	166.746,00 €	333.771,00 €	-167.025,00 €
2010	166.641,00 €	336.032,00 €	-169.391,00 €
2011	166.581,00 €	338.455,00 €	-171.874,00 €
2012	166.820,00 €	342.392,00 €	-175.572,00 €
2013	167.123,00 €	346.601,00 €	-179.478,00 €
2014	167.757,00 €	352.496,00 €	-184.739,00 €
2015	168.438,00 €	358.580,00 €	-190.142,00 €
2016	168.641,00 €	362.103,00 €	-193.462,00 €
2017	168.895,00 €	365.842,00 €	-196.947,00 €
2018	168.382,00 €	369.801,00 €	-201.419,00 €

In den Erträgen wird ein jährlicher Zuschuss des Fördervereins in Höhe von 15.000 Euro unterstellt. Zudem enthalten die Erträge Beiträge der Schulen fürs Schulschwimmen in Höhe von etwa 20.000 Euro. Bei den Personalkosten wurde vom Architekten Haase unterstellt, dass in Metelen durch ehrenamtliches Engagement rund 60.000 Euro weniger Personalkosten anfallen.

## Folgen für die Gemeinde Metelen

Insgesamt ergibt sich in den nächsten 10 Jahren also ein Gesamtdefizit von rund 1,8 Mio. Euro. Von diesem Geld könnte man sämtliche Wirtschaftswege sanieren, die Sporthalle auf einen neuen Stand bringen und dann noch Steuern, Abgaben und die Verschuldung verringern.

Die Aufwendungen für die Folgekosten für die Schwimmhalle sind in den nächsten Jahren im Haushalt nicht abgedeckt. Das bedeutet, dass für die Finanzierung der Folgekosten wiederum Kredite aufgenommen werden müssen. Die Zinsen und die Tilgung für die Kredite werden also wiederum durch Kredite bezahlt. Eine endlose Schuldenspirale beginnt ...

immer aktuell:

**WWW.SPD-MELEN.DE**

# ZURÜCK ZUR SACHLICHKEIT

Viele Metelener haben sich ihre eigenen Gedanken über die Sanierung der Schwimmhalle gemacht. Einer von ihnen ist Herbert Liedtke, begeisterter Sportler und Nutzer des Schwimmbades, der sich in seiner beruflichen Laufbahn als Ingenieur viele Jahre mit dem Bau von Sport-

stätten befasst hat.

**Für den Kiebitz erläuterte Herbert Liedtke seine Position:**

Das Hallenbad aus dem Jahr 1972 mit Drei-Meter-Sprungturm und Hubboden war eine große Bereicherung für Metelen. Viele von uns haben es mit ihren Kindern genossen. Leider hat man dabei versäumt, daran zu denken, dass auch Schwimmbäder vergänglich sind und in Instandhaltungs-

maßnahmen zu investieren. Dabei sind Hallenbäder einem deutlich erhöhten Verschleiß ausgesetzt und extrem kostenintensiv.

An dieser Stelle möchte ich die vielen kostenlosen, vorbildlichen Service- und Wartungseinsätze sowie die beachtliche finanzielle Unterstützung des Fördervereins herausstellen, ohne den ein Weiterbetrieb des Hallenbades bis 2008 nicht möglich gewesen wäre.

## Maßnahmen bringen keine Attraktivität

Die geplanten Maßnahmen bringen keine Erhöhung der Attraktivität. Es wird eine Edelstahlwanne mit bedeutend geringerer Wassertiefe von nur 0,90m bis 1,80m und ohne Sprungbereich und Hubboden eingelassen! Das entspricht eher einer großen Badewanne.

Inwieweit die Wärmedämmung der Gebäudehülle die anvisierten Einsparungen erreichen kann, ist für mich zweifelhaft. So ist im Keller und im Fundamentbereich eine wärmebrückenfreie Dämmung nicht möglich und damit sind die errechneten Wärmedurchgangswerte nicht realistisch.

## Kosten der baulichen Maßnahmen

Es besteht keine gesicherte Preisobergrenze. Wer kommt für die erfahrungsgemäß zu erwartenden Mehrkosten auf?

Mein Fazit: Der Sanierungsaufwand mit rund 2,7 Millionen Euro ist zu einem vergleichbaren Neubau (3,5 – 4,0 Mio. Euro) entschieden zu hoch, denn es bleibt im Wesentlichen bei alter Bausubstanz. Darüber hinaus ist ein Umbau auch mit eingeschränkter Planungsfreiheit verbunden: So werden zum Beispiel die zwei Lüftungsaggregate auf dem Dach angeordnet, was die Kosten erhöht und die spätere Wartung deutlich erschwert.

In der Gesamtbetrachtung ist die Sanierung ein Irrweg in den Abgrund, auf den man nur durch die Fördermittel gelockt wurde! Entsprechende Aussagen kamen auch vom Staatssekretär Palmes anlässlich einer Besprechung der Gemeinde am 19. April im Landtag in Düsseldorf. Kein privater Investor würde das Projekt so angehen. Der abenteuerliche Ratsbeschluss bedeutet eine Steuerverwendung und eine Überlastung des Haushalts.

Es ist nie zu spät, zur Sachlichkeit zurückzukehren, und sich gemeinsam über Parteigrenzen hinweg an einen Tisch zu setzen und auf realistischer Basis das Problem anzugehen!



Herbert Liedtke

## IMPRESSUM

Der Metelener Kiebitz ist die Zeitung des SPD-Ortsvereins Metelen. V.i.S.d.P.: Dr. Jürgen Schmitter. Weitere Redaktion: Johannes Schwall, Andreas Sievert. Kontakt: Neustraße 19, 48629 Metelen, Tel. 02556/7210, Fax 02556/7200, kiebitz@spd-metelen.de

Satz: Freisatz, Münster, [www.freisatz.de](http://www.freisatz.de)

Druck: Kirch Druck und Verlag GmbH, Auflage: 2.300

Grafik auf S. 7: Shyamal, Wikimedia Commons; übrige Abbildungen: SPD Metelen